



HVBG

HVBG-Info 32/1998 vom 20.11.1998, S. 3001 - 3012, DOK 318:543.1/017-LSG

**Zur UV-Versicherungspflicht von Vorstandsmitgliedern einer AG
- Urteile des LSG Hamburg vom 01.07.1998 - III UBf 56/97 - und des
Hessischen LSG vom 26.08.1998 - L 3 U 780/98**

Zur Versicherungspflicht von Vorstandsmitgliedern einer
Aktiengesellschaft in der Gesetzlichen Unfallversicherung;
hier: Urteile des Landessozialgerichts (LSG) Hamburg vom
01.07.1998 - III UBf 56/97 (rechtskräftig) und des
Hessischen LSG vom 26.08.1998 - L 3 U 780/98 - (Vom Ausgang
des Revisionsverfahrens - B 2 U 38/98 R - wird berichtet.)

In Bestätigung der Vorinstanz hat das LSG Hamburg mit Urteil vom
01.07.1998 - III UBf 56/97 - entschieden, daß ein
Vorstandsmitglied einer Aktiengesellschaft nicht in einem
abhängigen Beschäftigungsverhältnis (§ 7 SGB IV) wegen seines
beherrschenden Einflusses in der Aktiengesellschaft stand. Dabei
hat das LSG offengelassen, ob allein die Stellung, die das
Aktiengesetz dem Vorstand einer Aktiengesellschaft einräume,
grundsätzlich zum Ausschluß einer versicherungspflichtigen
Beschäftigung dieses Personenkreises in der gesetzlichen
Unfallversicherung führe.

Hingegen hat das Hessische LSG mit Urteil vom 26.08.1998
- L 3 U 780/98 - die Unfallversicherungspflicht und damit auch die
Beitragspflicht für Vorstandsmitglieder von Aktiengesellschaften
generell verneint.